

Lehrerfortbildung zum Thema „Europa in der Analyse“

Die Verleihung des Friedensnobelpreises 2012 an die Europäische Union hat unfreiwillig eine Reihe von Fragen aufgeworfen. Wenn es einen Präsidenten der Europäischen Kommission, einen Präsidenten des Europäischen Rates und einen Präsidenten des Europäischen Parlaments gibt – wer sollte diesen Preis dann korrekter Weise erhalten? Der Präsident des EuGH? Der Präsident des Europäischen Rechnungshofes oder vielleicht doch der Europäische Bürgerbeauftragte? Die EU hat nicht nur viele Präsidenten, sie hat auch eine Währung, eine Hymne, eine Hauptstadt, ein eigenes Recht, einen Gerichtshof, eigene Botschaften in der Welt und eine eigene Flagge. Eines aber hat sie nicht: es gibt mehr als 60 Jahre nach Beginn der europäischen Einigung kein europäisches Volk. Dafür gibt es 28 Mitgliedstaaten, in denen heute über 500 Mio. Menschen nach einem Regelwerk leben, dass weitgehend in Brüssel ersonnen und beschlossen wird. Sie hat es also weit gebracht, diese EU – Krieg und Zerstörung sind heute undenkbar geworden für Schüler und Jugendliche, die selbstverständlich die Vorzüge der EU annehmen und leben. 2014 jährt sich der EU-Beitritt der Luxemburg-Gruppe zum 10. Mal. Im Mai 2004 hatte die EU 10 neue Mitgliedsstaaten aufgenommen und damit ein Versprechen eingelöst, das gerade den ehemaligen Ostblockstaaten gegolten hatte: sie kehrten zurück nach Europa. Aber was ist das für ein Europa?

Die Weiterbildung möchte diejenige erreichen, die als Lehrer in Schule und Ausbildung mit der Materie in Berührung kommen, das Thema Europa zielgruppengerecht vermitteln und von daher eine ganz eigenen Europabezug haben. Die Teilnehmer sollen die Gelegenheit erhalten, sich in einem zweistufigen Prozess vertieft mit der Idee Europa und ihrer Umsetzung vor Ort vertraut zu machen. Ziel ist es, dass die Teilnehmer mit diesen Inhalten die Informations- und soziale Kompetenz sowie das ethische Bewusstsein der Schüler in dem sich wandelnden Lehr- und Lernraum Schule stärken und vertiefen. Den Auftakt bildet eine Lehreinheit, die als ein ganztägiger Workshop am **Freitag, dem 24.07.2014**, an der Universität Vechta stattfindet. Den zweiten Teil bildet eine Exkursion nach Brüssel, die vom **06.-11.10.2014** stattfinden wird. Im Fokus hierbei stehen Expertengespräche, um in der Summe

- neuer Lernräume für den Einsatz im Unterricht zu schaffen;
- die Lehr-, Lern- und Lehrerbildung zum Thema Europa zu verbessern;
- die kommunikativen und argumentativen Fertigkeiten durch den Praxisbezug zu schärfen;
- das Gesamtverständnis von dem, was Europa meint und leisten kann, zu verbessern.

Um verbindliche Anmeldung bis 21.02.2014 wird gebeten: martin.schwarz@uni-vechta.de

Leistungsumfang:

- Seminartag in Vechta, am 24.07.2014, von 09 – 15.00 Uhr
- Fahrt nach Brüssel vom 15.-20.09.2013 mit 5 Übernachtungen in einem ehemaligen Kloster, zentrumsnah gelegen
- Seminarprogramm vor Ort inkl. Besuch des Schlachtfelds von Waterloo
- sachkundige Leitung vor Ort, Gespräche mit Leistungsträgern des EU-Systems
- Zertifikat zur absolvierten Fortbildung

Preis: inkl. der Lehrgangsmaterialien 550.- €